

# Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Diana Froitzeim  
Geschäftszeichen:  
Zimmer Nr.: 400  
Telefondurchwahl: (02266) 96 410  
Telefax: (02266) 96 7 410  
Telefonzentrale (02266) 96 0  
E-Mail: [diana.froitzeim@gemeinde-lindlar.de](mailto:diana.froitzeim@gemeinde-lindlar.de)  
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 07.10.2009

## Niederschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Niederschrift zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Bürgermeister

Gremium	Sitzungs-Nr.
<b>Gemeinderat</b>	<b>34</b>
Sitzungsort	Sitzungstag
Ratssaal „Alte Schule“, Eichenhofstraße 6, 51789 Lindlar	30.09.2009
Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17.35 Uhr	19.20 Uhr

<b>Anwesend:</b>	<b>Entschuldigt fehlten:</b>
<p><b>Vorsitzender</b></p> <p>Tebroke, Dr. Hermann-Josef</p>	<p><b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:</b> Heuwes, Patrick</p>
<p><b>Mitglieder</b></p> <p><b>CDU-Fraktion:</b> Bosbach, Alexander Braun, Wolfgang Broich, Elisabeth Brückmann, Armin Fischer, Achim Gräf, Wilhelm Heller, Guidor Hochscherf, Brigitte Krieger, Dr. Klemens J. Kümper, Manfred Müller, Günter Schmitz, Hans Schmitz, Wilhelm Stadler, Wolfgang Walter, Ortwin Werner, Gerhard Wilbers, Dr. Andreas Willmer, Thomas</p> <p><b>SPD-Fraktion:</b> Dinsing, Karl-Heinz Dreiner-Wirz, Jürgen Gaida, Dorothe Grüsges, Heinz-Dieter Heller, Manfred Kremer, Karl-Egon Nohl, Kurt Thiem, Heinrich Thomm, Stefan Voß, Heribert</p> <p><b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:</b> Freese, Dr. Susanne Handke-Hahn, Annelie Schmitz-Siegfried, Pia</p> <p><b>FDP-Fraktion:</b> Fleischhauer, Jutta Friese, Harald Klein, Dietmar</p> <p><b>Parteilos:</b> Weber, Walter</p>	
<p><b>von der Verwaltung</b></p> <p>Broich, Franz                      Urspruch, Ralf Hütt, Werner                      Froitzheim, Diana</p>	

behandelte  
**Tagesordnung**  
 zur 34. Sitzung des  
 Rates der Gemeinde Lindlar  
 am 30.09.2009

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b> <b>- Öffentlicher Teil -</b>
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2.	Fragestunde für Einwohner
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.08.2009 - öffentliche Sitzung -
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.08.2009 - öffentliche Sitzung -
4a.	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe hier: Umgehungsstraße Frielingsdorf
5.	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Gemeindebetriebes Abwasserbeseitigung Lindlar für das Wirtschaftsjahr 2007
6.	Betriebsabrechnung Abfall 2007
7.	Betriebsabrechnung Winterdienst 2007
8.	Konjunkturpaket II
9.	Antrag auf Errichtung eines Gartenhauses und eines überdachten Stellplatzes Bebauungsplan Nr. 20 A - Ortskern Lindlar -, XI. Änderung
10.	Bebauungsplan Nr. 23 - Pollender Str. - Antrag auf Änderung vom 01.04.2009
11.	Denkmalschutz Unterschutzstellung von 2 weiteren Grabsteinen auf dem Friedhof in Lindlar
12.	Informationen der Verwaltung
13.	Verschiedenes
14.	Verabschiedung der im neuen Gemeinderat nicht mehr vertretenen Ratsmitglieder
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b> <b>- Nichtöffentlicher Teil -</b>
15.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.08.2009 - nichtöffentliche Sitzung -
16.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.08.2009 - nichtöffentliche Sitzung -
17.	Personalangelegenheit
18.	Personalangelegenheit
18a.	Erklärung des Bürgermeisters gem. § 18 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW vom 16.12.2004
19.	Informationen der Verwaltung
20.	Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 17.35 Uhr und begrüßt die Ratsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer und Gäste aus Lindlar und Kaluga.

Er verweist zunächst auf die mit Schreiben vom 24.09.2009 nachgereichten Sitzungsvorlagen zu TOP 12 „Informationen der Verwaltung, hier: Sozialstrukturatlas 2009 für den Oberbergischen Kreis“ und TOP 18 „Beförderung eines Beamten“. Darüber hinaus schlägt er vor, die Tagesordnung um den TOP 4a „Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe, hier: Umgehungsstraße Frielingsdorf“ sowie um den TOP 18a „Erklärung des Bürgermeisters gem. § 18 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW vom 16.12.2004“ zu erweitern. Die Sitzungsvorlage zu TOP 4a wurde ebenfalls mit Schreiben vom 24.09.2009 nachgereicht. Die Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **Zu TOP 1:**

#### **Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

### **Zu TOP 2:**

#### **Fragestunde für Einwohner**

Ein Bürger fragt nach dem Stand der Instandsetzungen der Hydranten in Fenke insbesondere im Nachgang zu der kritischen Situation bei dem Brand in Fenke im letzten Winter, als die Hydranten vor Ort eingefroren waren. Für die Verwaltung erklärt Herr Urspruch, dass schon einige Hydranten im Gemeindegebiet ausgetauscht wurden und auch weiter Hydranten ausgetauscht werden.

### **Zu TOP 3:**

#### **Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.08.2009 - öffentliche Sitzung -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Rückfragen oder Anmerkungen.

### **Zu TOP 4:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.08.2009 - öffentliche Sitzung -**

Da keine Einwendungen und Beanstandungen vorgebracht wurden, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.08.2009 - öffentlicher Teil - fest.

### **Zu TOP 4a:**

#### **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe hier: Umgehungsstraße Frielingsdorf**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Für die CDU-Fraktion erklärt RM Schmitz, dass die Umgehungsstraße eine so hohe Bedeutung für Frielingsdorf habe, dass die CDU-Fraktion bereit sei, den Mehrkosten zuzustimmen. RM Dreiner-Wirz für die SPD-Fraktion unterstreicht, dass die bei dem Flurbereinigungsverfahren eingesparten Mittel in Höhe von ca. 100.000 € in den Bau der Ortsumgehungsstraße einfließen werden und die Kosten damit auf nahezu null Euro gesenkt werden können. Auch die SPD-Fraktion werde deshalb dem Beschlussvor-

schlag zustimmen. RM Dr. Freese von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kritisiert, dass die Kosten für die Ortsumgehung explodiert seien und das Geld aus dem Flurbereinigungsverfahren auch an anderer Stelle hätte eingesetzt werden können. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde den Beschlussvorschlag ablehnen. Dem schließt sich die FDP-Fraktion an. RM Klein erklärt, die Mehrkosten würden über die Erschließungsbeiträge doch wieder von den Bürgern getragen.

Dies wird von Herrn Hütt in allen Einzelheiten widerlegt. Er erläutert nochmals die Einsparungen, die sich im Zusammenhang mit den anstehenden Kanalsanierungsmaßnahmen ergeben, und erklärt, dass eingesparte Mittel bei dem Flurbereinigungsverfahren Lindlar III nach einem früher gefassten Beschluss für den Bau dieser Ortsumgehungsstraße verwendet werden müssten. Darüber hinaus ginge es hier zunächst um den Jahresabschluss 2009 und einen entsprechenden Deckungsvorschlag hierzu.

**Beschluss:**

Die Einnahmeunterdeckung bei den Landeszuwendungen für den Bau der Ortsumgehungsstraße Frielingsdorf in Höhe von 49.600,00 € soll durch Einsparungen bei der Straßenendausbaumaßnahme „Im Pohlergarten“, Produkt 1.54.01, Produkt-Nr. 5.0000.57.700, gedeckt werden.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Nein-Stimmen	6
	Enthaltungen	0
	Ja-Stimmen	30

**Zu TOP 5:**

**Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung Lindlar für das Wirtschaftsjahr 2007**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

1. Jahresabschluss und Lagebericht des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung Lindlar für das Wirtschaftsjahr 2007 werden mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2007 in Höhe von 37.038.848,24 € gem. § 4 Buchstabe c) der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
2. Der Jahresbilanzgewinn in Höhe von 380.167,09 € ist wie folgt zu verwenden:
 

a) zum Ausgleich des Verlustvortrages	0,00 €
b) Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	22.867,09 €
c) an den Haushalt der Gemeinde abzuführen	357.300,00 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 6:**

**Betriebsabrechnung Abfall 2007**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Betriebsabrechnung Abfall für das Jahr 2007.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 7:****Betriebsabrechnung Winterdienst 2007**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Betriebsabrechnung für den Winterdienst 2007.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 8:****Konjunkturpaket II**

Der Bürgermeister verweist auf die Sitzungsvorlage und erläutert noch einmal kurz die Sachlage. Er erklärt, dass vereinbarungsgemäß ein Gespräch mit Vertretern des SV Linde geführt wurde und mit dem SSV Süng zurzeit die Abstimmung eines Gesprächstermins nach dem 24.10.2009 stattfindet. Er unterstreicht noch einmal, dass es sich in Frielingsdorf wie auch in Köttingen um Schulsportanlagen handelt und mit Hilfe des Konjunkturpakets die später notwendigen Sanierungsmaßnahmen vorgezogen werden sollen.

CDU-Fraktion und SPD-Fraktion heben besonders das enorme Engagement der beiden Sportvereine und der Bürgerschaft hervor. Man solle die Chance, Mittel aus dem Konjunkturpaket II für die Sanierung der Sportanlagen verwenden zu können, nicht verstreichen lassen. RM Dreiner-Wirz erinnert jedoch auch noch einmal an die Prioritätenliste, wonach der Sportplatz in Linde in kürzerer Frist saniert werden sollte. Der Platz in Linde sei in Mitleidenschaft gezogen worden insbesondere auch wegen der Nutzung der Vereine aus Lindlar und Süng während der dortigen Baumaßnahmen. Die Jugendarbeit in Süng und Linde dürfe nicht vernachlässigt werden, im Gegenteil solle man den Vereinen die Hoffnung auf eine zukünftige Sanierung und den Erhalt der Sportplätze nicht nehmen.

Dem stimmen RM Dr. Freese von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und RM Fleischhauer von der FDP-Fraktion einhellig zu. Die beiden Vereine in Linde und Süng dürfe man „nicht aus den Augen verlieren“.

RM Kremer erklärt, dass nach der in 2005 im Sportausschuss beschlossenen Prioritätenliste die Sanierung des Sportplatzes des SV Linde an 4. Stelle stand. Nunmehr habe er das Gefühl, der Verein „falle hinten runter“.

Der Bürgermeister verweist auf die diesbezüglichen Beratungen des Haupt- und Finanzausschuss im vergangenen Jahr. Beschlussgemäß seien in diesem Jahr ca. 15.000 € für Sofortmaßnahmen auf der Sportanlage des SV Linde, die nicht dem Schulsport dient, eingesetzt worden.

**Beschluss:**

Für die Sanierung und Umgestaltung des Sportplatzes Frielingsdorf werden außerplanmäßig 250.000 € aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

Bezüglich des Sportplatzes Köttingen erklärt sich RM Thiem als befangen und nimmt deshalb an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

Für die Sanierung und Umgestaltung des Sportplatzes Köttingen werden außerplanmäßig 250.000 € zzgl. 44.000 € für Entsorgung, also insgesamt 294.000 € aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

Unabhängig von diesen beiden Entscheidungen erläutert der Bürgermeister noch einmal die Regeln zur Vergabe von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II, insbesondere jedoch zur Rechnungsprüfung. Er trägt vor, dass der Gemeinde Lindlar nunmehr ein Angebot des Rechnungsprüfungsamtes des Oberbergischen Kreises vorliege, die Prüfung der Maßnahmen jeweils durchzuführen, und schlägt vor, dieses Angebot anzunehmen. Herr Hütt ergänzt, dass mit dem Oberbergischen Kreis in diesem Fall eine Verwaltungsvereinbarung getroffen würde, wonach für 54,00 €/Stunde das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises die Testierung des Verwendungsnachweises vornehmen würde, welche aber unverbindlich in Anspruch genommen werden kann. Pro Maßnahme lägen die Kosten bei rund 200/300 €.

RM Dreiner-Wirz bittet darum, zunächst einmal eine kleinere Maßnahme prüfen zu lassen, um die Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes bewerten zu können. Alsdann könnte man über die Prüfung weiterer Maßnahmen durch das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises entscheiden.

RM Guidor Heller zeigt sich verwundert, dass solche Leistungen nicht über die Kreisumlage abgedeckt seien.

Abschließend wird einstimmig vereinbart, die Verwaltungsvereinbarung mit dem Oberbergischen Kreis abzuschließen. Die Zusammenarbeit soll jedoch zunächst mit einem kleinen Projekt getestet werden und anschließend im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt werden.

Bezug nehmend auf das Thema Konjunkturpaket II berichtet RM Dreiner-Wirz von dem Vorhaben des Oberbergischen Kreises, auf dem ehemaligen Steinmüllergelände ein Akademiegebäude erbauen zu wollen, welches wohl zu 75 % aus Mitteln des Konjunkturpaketes II und zu 25 % aus Kreismitteln finanziert werden soll. Sofern die Eigenmittel des Kreises über die Kreisumlage zu finanzieren sind, fragt RM Dreiner-Wirz nun nach, welche Kosten im Zusammenhang mit dem Bau des Akademiegebäudes auf die Gemeinde Lindlar zukommen werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich diesbezüglich beim Oberbergischen Kreis zu erkundigen.

**Zu TOP 9:****Antrag auf Errichtung eines Gartenhauses und eines überdachten Stellplatzes  
Bebauungsplan Nr. 20 A - Ortskern Lindlar -, XI. Änderung**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Als privater Denkmalschützer zeigt sich RM Dreiner-Wirz ungläubig, dass die Gestaltung des neuen Pfarrzentrums so mit dem Landeskonservator abgestimmt wurde. Die Ausgestaltung könne auch aus ästhetischen Gründen nicht im Sinne des Denkmalschutzes sein. Er sei verwundert, dass der Denkmalschutz keine Einwände gegen die Gestaltung erhoben habe, zumal rund um das neue Pfarrzentrum zahlreiche denkmalgeschützte Gebäude betroffen seien.

**Beschluss:**

Gemäß § 2 Abs. 1 und des § 10 BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018 ff) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994. (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2004 (GV NRW S. 96) wird der Bebauungsplan Nr. 20 A - Ortskern Lindlar -, XI . Änderung, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 10:****Bebauungsplan Nr. 23 - Pollender Str. -  
Antrag auf Änderung vom 01.04.2009**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Gemäß § 2 Abs. 1 und des § 10 BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018 ff) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994. (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2004 (GV NRW S. 96) wird der Bebauungsplan Nr. 23 - Pollender Str. -, III. Änderung, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 11:****Denkmalschutz****Unterschutzstellung von 2 weiteren Grabsteinen auf dem Friedhof in Lindlar**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Das Grabmal Dr. Hugo Joerrens, Block A Nr. 37 und das Grabmal Kessler - Steinheuer – Paula Joerrens, Block F, Nr. 35, wird gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) in die Denkmalliste eingetragen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 12:****Informationen der Verwaltung****12.1 Sozialstrukturatlas 2009 für den Oberbergischen Kreis**

Der Bürgermeister verweist auf die Sitzungsvorlage und legt dar, dass mit den Daten sorgfältig umzugehen und mögliche Schlussfolgerungen aus dem Strukturatlas nicht unerheblich seien. Die Ergebnisse aus der Auswertung durch den beim

Oberbergischen Kreis gebildeten Arbeitskreis, in dem auch die Gemeinde Lindlar vertreten ist, werden zu gegebener Zeit im zuständigen Ausschuss vorgetragen.

RM Walter kritisiert, dass der Sozialstrukturatlas in weiten Teilen falsch sei, das Geld in Höhe von 40.000 € nicht wert sei und auch innerhalb der Kreisverwaltung hätte erstellt werden können.

RM Fleischhauer bestätigt, dass es sich bei dem Sozialstrukturatlas wohl hauptsächlich um die Sammlung von Daten handele. Darüber hinaus „sei es nirgends wie im Durchschnitt“.

Auch RM Dreiner-Wirz ist der Meinung, dass der Sozialstrukturatlas hauptsächlich aus Daten des statistischen Landesamtes bestehe. Man müsse sich auf die Struktur der eigenen Kommune und ihrer Ortsteile konzentrieren.

#### 12.2 Leitbild „Lindlar 2020“

Wie im Zuge der Beratungen des Leitbildes „Lindlar 2020“ in Aussicht genommen, soll nunmehr nach der für die Sitzung des Gemeinderates am 10.11.2009 vorgesehenen Vorlage des Jahresabschlusses 2008 und Einbringung des Haushaltsplan-Entwurfes 2010 in der 2. November-Hälfte eine Bürgerinformation in der Art eines Rechenschaftsberichtes durchgeführt und zur Diskussion eingeladen werden. Als Termine für eine Bürgerversammlung schlägt der Vorsitzende den 17.11., 19.11., 30.11. oder 03.12.2009 im Kulturzentrum vor. Der Termin würde in die Zeit der Haushaltsplan-Beratungen fallen und könnte Anregungen für die dann aktuellen Gespräche liefern. Der Vorsitzende bittet die Fraktionen, die Terminvorschläge zu prüfen und dem Ratsbüro entsprechend Rückmeldung zu geben.

#### 12.3 Kreisverkehrsplatz Schmitzhöhe

Herr Broich berichtet, dass der Oberbergische Kreis die Gemeinde Lindlar nunmehr drängt, kurzfristig eine Entscheidung bezüglich der weiteren Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes in Schmitzhöhe zu treffen, da andernfalls eine Bepflanzung durch den Oberbergischen Kreis erfolgen würde. Aufgrund des Prüfauftrages des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur an die Gemeindeverwaltung vom 09.06.2009 bezüglich des Angebotes einer Künstlerin zur Aufstellung eines Kunstwerkes auf dem Kreisverkehrsplatz war die Bepflanzung auf Bitten der Gemeinde Lindlar bislang zurückgestellt worden. Da die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur erst für Ende November 2009 geplant ist, schlägt die Verwaltung vor, eine Arbeitsgruppe aus ein bis zwei Vertretern der Fraktionen sowie der Projektgruppe „Demografieforum Schmitzhöhe“ zu bilden, welche vor der Sitzung des Gemeinderates am 27.10.2009 zu einem Treffen zusammenkommt, bei dem das Kunstwerk durch die Künstlerin vorgestellt und ein Beschlussvorschlag für die nächste Ratssitzung gefasst werden sollen.

RM Dr. Krieger begrüßt das vorgeschlagene Verfahren, bittet jedoch dafür Sorge zu tragen, dass der jetzige Bewuchs entfernt wird. Dem schließen sich RM Thiem und RM Hochscherf an.

Die Fraktionen sagen zu, dem Ratsbüro kurzfristig die Vertreter der Arbeitsgruppe zu benennen.

### **Zu TOP 13:**

#### **Verschiedenes**

13.1 RM Dreiner-Wirz weist darauf hin, dass in dem ehemaligen Übergangs- und nunmehr von der Gemeinde Lindlar vermieteten Wohnhaus in der Ommerbornstraße in Frielingsdorf ständig die Haustür offen stehe und gerade mit Blick auf die kommende Heizperiode dort Abhilfe geschaffen werden sollte.

Der Bürgermeister bestätigt, dass dies auch im (finanziellen) Interesse der Mieter sein sollte und sagt zu, dass die Gemeinde Lindlar die Mieter auffordern wird, im Eigeninteresse mehr Rücksicht darauf zu nehmen.

13.2 Fraktionsvorsitzende Dr. Freese nimmt die letzte Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode zum Anlass, sich mit einer kurzen Ansprache an Rat und Verwaltung aus dem Gemeinderat zu verabschieden.

**Zu TOP 14:**

**Verabschiedung der im neuen Gemeinderat nicht mehr vertretenen Ratsmitglieder**

Bürgermeister Dr. Tebroke dankt in einer Rede den am 21.10.2009 aus dem Gemeinderat ausscheidenden Ratsmitgliedern

- Alexander Bosbach
- Wolfgang Braun
- Jutta Fleischhauer
- Dr. Susanne Freese
- Dorothe Gaida
- Willi Gräf
- Heinz Dieter Grüsge
- Annelie Handke-Hahn
- Günter Müller
- Kurt Nohl
- Pia Schmitz-Siegfried
- Stefan Thomm
- Walter Weber und
- Dr. Andreas Wilbers

für ihre verdienstvolle und insbesondere ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle Lindlars und überreicht ihnen Urkunden und Silbermünzen „900 Jahre Lindlar“. Mit besonderen Dankesworten werden die Ratsmitglieder Günter Müller, Heinz Dieter Grüsge und Jutta Fleischhauer geehrt, die dem Rat der Gemeinde Lindlar mehr als 30 Jahre lang angehörten; sie erhalten zusätzlich Blumen. Darüber hinaus erhalten alle ausscheidenden Ratsmitglieder Blumen, welche von den Fraktionen überreicht werden. Zuletzt lädt der Bürgermeister alle Ratsmitglieder ein, im Anschluss an die Ratssitzung zum Imbiss und Umtrunk in das Rathaus zu kommen.

19.10 Uhr - Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil und verabschiedet die Zuhörer und Gäste.

**Ende des öffentlichen Teils**